

08.05.08 Bibliothekspolitik

Enquetekommission Kultur: Stellungnahmen aus der Bibliothekswelt



DEUTSCHER Kulturrat

Der Deutsche Kulturrat Berlin, Spitzenverband der Bundeskulturverbände, hat in seiner Zeitschrift "Politik und Kultur" in der Ausgabe von März/April, S. 10 und 11 zwei bibliothekarische Stellungnahmen zu den Empfehlungen der Kultur-Enquetekommission des Bundestags veröffentlicht.

Gabriele Beger, Vorsitzende des Deutschen Bibliotheksverbands (dbv), schließt sich der Forderung der Enquetekommission an die Politik an, die zahlreichen Initiativen aus der Bibliothekswelt für eine Fortentwicklung des Bibliothekswesens verbindlich zu unterstützen.

Rolf Pitsch, Direktor des Borromäusvereins und Vorstandsvorsitzender der Stiftung Lesen, geht auf die derzeit mangelnde (finanzielle) Unterstützung für Initiativen zur Leseförderung ein und hebt die Rolle hervor, die öffentliche Bibliotheken mit abgesicherter Finanzierung für die Förderung von Lese- und Sprachkompetenz spielen könnten.

Im Übrigen sind auch die Bibliotheken jetzt besser beim Deutschen Kulturrat vertreten: am 07.12.2007 hat der Sprecherrat den Direktor der Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek - Niedersächsische Landesbibliothek Hannover, Dr. Georg Ruppelt, zum stellvertretenden Vorsitzenden des Deutschen Kulturrates gewählt.

(Nach Informationen des Bibliotheksportals (knb))

Zeitschrift "Politik und Kultur" März/April 2008 (PDF) (<http://kulturrat.de/dokumente/puk/puk2008/puk02-08.pdf>)

Schlussbericht der Enquete-Kommission "Kultur in Deutschland" (PDF) (<http://dip21.bundestag.de/dip21/btd/16/070/1607000.pdf>)

© Bayerische Staatsbibliothek, Landesfachstelle für das öffentliche Bibliothekswesen
München

Kaulbachstr. 19, 80359 München, www.lfs.bsb-muenchen.de

URL: www.lfs.bsb-muenchen.de/Aktuelles/detail.jsp?intID=40000190